

Mit grüner und weisser Fenster-Gaze,  
 $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{3}{4}$  und  $1$  breit,  
 empfiehlt sich im Ganzen, als auch im Einzelnen zu den billigsten Preisen  
 Gotthelf Röber, am Markt Nr. 192.

Zu verkaufen steht ein Pianoforte von vorzüglich gutem Ton nach englischer Art gebaut, für einen billigen Preis bei A. Vater in Reichels Garten.

Empfehlung. J. C. Kunde empfiehlt sich mit seiner neu eingerichteten Kellerwirthschaft, Nikolaistraße Nr. 532, in diversen Weinen, Bieren, Liqueurs, Brantweine, Viktualien und Italienische Waaren, einem hochzuverehrenden Publikum zu günstiger Abnahme bestens und bittet um geneigten Zuspruch; es werden auch noch einige Kostgänger gesucht.

Anerbieten. Ein unverheiratheter Markthelfer von 20 bis 24 Jahren, der Zeugnisse seines Wohlverhaltens beibringen kann, findet zu Johanni d. J. ein Unterkommen, wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Gesuch. In den letzten Tagen des Monats Mai des Jahres 1823 ist in einer hiesigen Auction ein Hirschfänger erstanden worden; sollte der Ersteher oder jetzige Besitzer desselben solchen für den dreifachen Erstehungspreis abzulassen gesonnen seyn, so wird derselbe ersucht, sich bei dem Gasthalter Herrn Dießsch in der Laute alhier zu melden, übrigens wird es dankbar anerkannt werden, wenn überhaupt nur Nachweisung über diesen Hirschfänger erlangt wird.

Gesuch. In der Stadt oder Vorstadt wird von nächste Johanni an, eine meublirte freundliche Stube nebst Schlafkammer, eine oder zwei Treppen hoch, von einem Herrn in einem Amte zu miethen gesucht. Schriftliche Anzeigen bittet man baldigst in der Material-Handlung, Petersstraße neben Loths Haus Nr. 56, einzureichen.

Vermiethung. Ein Logis für ledige Herren, vorne heraus, und ein kleines Familienlogis, sind von jetzt oder Johanni an zu vermieten, und auf der Gerbergasse Nr. 1157 bei dem Besitzer zu erfragen.

Vermiethung. In der Reichsstraße Nr. 503 ist von jetzt oder Johanni an, ein großes und ein kleines Logis im Hofe, wie auch einige Niederlagen, zu vermieten. Darauf Reflectirende werden das Nähere im ersten Stock, vorn heraus, erfahren.

Vermiethung. Eine gut meublirte Stube für einen ledigen Herrn ist von jetzt an in Nr. 223, drei Treppen hoch, vorn heraus, zu vermieten, und daselbst zu erfragen.

Vermiethung. Auf der Haynstraße Nr. 203, ist ein freundlich ausmeublirtes Zimmer nebst Alkoven an stille ledige Herren zu vermieten, und kann sogleich bezogen werden. Das Nähere ertheilt man daselbst im Gewölbe.

Vermiethung. In der Ritterstraße in D. Carls Haus, Nr. 686, in der zweiten Etage vorne heraus, ist eine schöne Stube nebst Schlafbehältniß, mit Meubles, für ledige Herren zu vermieten. Das Nähere ist daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist in der Nikolaistraße eine erste und vierte Etage zu Michaeli d. J. und eine zweite Etage in der Hainstraße, welche kommende Johanni bezogen werden kann. Das Nähere durch G. Stoll, im Barfußgäßchen Nr. 181.

Zu vermieten ist von jetzt an eine gut meublirte Stube nebst Schlafzimmer. Zu erfragen Eolds Haus Nr. 175 am Markte, vom Barfußgäßchen hinein, im Hofe rechter Hand, zwei Treppen.